

# Tafelhalle Künstlerhaus Musik/Tanz/Theater Programm Apr/2016



[tafelhalle.de](http://tafelhalle.de) / [kuenstlerhaus-nuernberg.de](http://kuenstlerhaus-nuernberg.de)

Premieren

# ABGESOFFEN CIRQUE DE LA FAMILLE GIER

nach einem Roman von Carlos Eugenio López  
SETanztheater  
von Sarah Kane



Sa 02./Apr 20:00 Uhr Tafelhalle	GEBURTSTAGSKONZERT 25 Jahre ensemble KONTRASTE 19/12 € (VVK) // 22/14 € (AK)	Musik
Di 05./Apr Mi 06./Apr 20:00 Uhr Tafelhalle	CURTIS & CO. – DANCE AFFAIRS going solo – a question of identity 13/8 € (VVK) // 16/10 € (AK)	Tanz/Theater
Mi 06./Apr 19:30 Uhr Künstlerhaus/Vorsaal	THALIAS KOMPAGNONS Rabenschwarz und Naseweiß oder: Wo kommen die Bilder her? 10/6 € (VVK) // 13/8 € (AK) // Kinder bis 8 Jahre 5,50 € Weitere Termine: So 24./Apr + So 19./Jun Termine für Kindergärten und Schulen auf Anfrage unter Tel. 231 8196, <a href="mailto:tafelhalle_schulen@stadt.nuernberg.de">tafelhalle_schulen@stadt.nuernberg.de</a>	Maltheater
Do 07./Apr 20:00 Uhr Tafelhalle	ANNA MATEUR & THE BEUYS Protokoll einer Disko nürnberger burgtheater und Tafelhalle 22/14 € (VVK) // 25/16 € (AK)	Kabarett
Do 07./Apr Fr 08./Apr 19:30 Uhr Künstlerhaus/Festsaal	Premiere ABGESOFFEN Schauspiel nach einem Roman von Carlos Eugenio López REGIE Anna-Lena Kühner Weitere Termine: Mi 13. + Do 14./Apr 13/8 € (VVK) // 16/10 € (AK)	Theater
So 10./Apr 20:00 Uhr Tafelhalle	ASPHALT Eine musikalische Reise durch Großstadt und Sehnsucht Atina Tabé singt Songs von Marianne Faithfull, Patti Smith, Nirvana u. a. Weitere Termine: So 08./Mai + So 12./Jun 13/8 € (VVK) // 16/10 € (AK)	Theater/Musik
Mo 11./Apr 20:00 Uhr Tafelhalle	The Art of Jazz N° 189 RUSCONI History Sugar Dream Tour 2016 - Live in Europe 16/10 € (VVK) // 19/12 € (AK)	Musik
Mo 11./Apr 20:30 Uhr Künstlerhaus/Festsaal	BIRTH OF JOY Sixties - Rock 'n' Roll - Psychedelic 13/8 € (VVK) // 16/10 € (AK)	Musik
Di 12./Apr 20:00 Uhr Künstlerhaus/Festsaal	EGERSDÖRFER & ARTVERWANDTE Kabarett mit Matthias Egersdörfer und Gästen 13/8 € (VVK) // 16/10 € (AK)	Kabarett
Mi 13./Apr Do 14./Apr 19:30 Uhr Künstlerhaus/Festsaal	ABGESOFFEN Schauspiel nach einem Roman von Carlos Eugenio López REGIE Anna-Lena Kühner 13/8 € (VVK) // 16/10 € (AK)	Theater
Do 14./Apr 20:00 Uhr Tafelhalle	ROLF MILLER Alles andere ist primär nürnberger burgtheater und Tafelhalle 22/14 € (VVK) // 25/16 € (AK)	Kabarett
Sa 16./Apr So 17./Apr 20:00 Uhr Tafelhalle	THALIAS KOMPAGNONS Die Elchjagd Ein romantischer Alpträum von Michał Walczak Zum letzten Mal in dieser Spielzeit 13/8 € (VVK) // 16/10 € (AK)	Figurentheater
Sa 16./Apr 20:30 Uhr Künstlerhaus/Festsaal	THROW THAT BEAT IN THE GARBAGECAN Beat - Rock 'n' Roll - Garage-Rock 19 € (VVK) // 22 € (AK)	Musik
Mo 18./Apr 20:30 Uhr Künstlerhaus/Festsaal	JONAS ALASKA Singer-Songwriter aus Norwegen 10 € (VVK) // 13 € (AK)	Musik
Mi 20./Apr 20:30 Uhr Künstlerhaus/Vorsaal	MICHAEL WESTON KING Sixties - Rock 'n' Roll - Psychedelic 10/6 € (VVK) // 13/10 € (AK)	Musik
Do 21./Apr Fr 22./Apr Sa 23./Apr 20:00 Uhr Tafelhalle	Premiere SETANZTHEATER Cirque de la Famille – Suppe für die Sippe 13/8 € (VVK) // 16/10 € (AK) Weitere Termine: 20. bis 24./Jul 2016 // Katharinenruine	Tanz/Theater
So 24./Apr 15:00 Uhr Künstlerhaus/Vorsaal	THALIAS KOMPAGNONS Rabenschwarz und Naseweiß oder: Wo kommen die Bilder her? 10/6 € (VVK) // 13/8 € (AK) // Kinder bis 8 Jahre 5,50 € Weiterer Termin: So 19./Jun Termine für Kindergärten und Schulen auf Anfrage unter Tel. 0911 – 231 8196, <a href="mailto:tafelhalle_schulen@stadt.nuernberg.de">tafelhalle_schulen@stadt.nuernberg.de</a>	Maltheater
So 24./Apr 20:00 Uhr Tafelhalle/Theatercafé	SUNDAY NIGHT ORCHESTRA feat. the music of Bill Holman One of the Greatest! 16/10 € (VVK) // 19/12 € (AK)	Musik
Mo 25./Apr 20:00 Uhr Tafelhalle	The Art of Jazz N° 190 DUKE ELLINGTON SACRED CONCERT Bigband und Chor der Hochschule für Musik Nürnberg Zur Erinnerung an Walter Schätzlein und Herbert Meixner 16/10 € (VVK) // 19/12 € (AK)	Musik
Di 26./Apr 20:00 Uhr Tafelhalle	TINGVALL TRIO Beat 16/10 € (VVK) // 19/12 € (AK)	Musik
Mi 27./Apr Do 28./Apr Sa 30./Apr 19:30 Uhr Künstlerhaus/Festsaal	Premiere GIER von Sarah Kane, Deutsch von Marius von Mayenburg Das Theaterprojekt - REGIE Nikolaus Struck weitere Termine: Mi 11. + Do 12./Mai 13/8 € (VVK) // 16/10 € (AK)	Theater
Do 28./Apr Fr 29./Apr 20:00 Uhr Tafelhalle	WILDEVERWANDTEPRODUKTIONEN tonträger_ein körperkonzert Weiterer Termin: So 01./Mai 13/8 € (VVK) // 16/10 € (AK)	Tanz/Theater
Sa 30./Apr 20:00 Uhr Tafelhalle	ABDELKARIM Zwischen Ghetto und Germanen nürnberger burgtheater und Tafelhalle 22/14 € (VVK) // 25/16 € (AK)	Kabarett
Tafelhalle unterwegs. Zu Gast in Russland Mi 06. + Do 07./Apr	CO>LABS tanz/theater/produktionen Höhenflug oder warum weinen Gastspiel im Rahmen des russischen regionalen Jugendtheaterfestivals Der Zeiten verbindende Faden im Jugendtheater Globus auf Einladung des Goethe-Instituts Novosibirsk. <a href="http://globus-nsk.ru">globus-nsk.ru</a>	Tanz/Theater



Di 05./Apr  
Mi 06./Apr

Tafelhalle

P.S. Susanna Curtis  
Hamlet Omelett

CURTIS & CO - DANCE AFFAIRS  
going solo – a question of identity

CHOREOGRAFIE Simone Sandroni / TANZ Susanna Curtis  
CHOREOGRAFIE Susanna Curtis / TANZ Paolo Fossa

BÜHNE, KOSTÜME Johanna Deffner / LICHT Sasa Batnozic

Ein zweiteiliger Tanztheaterabend, der auf ganzer Länge fesselte und begeisterte. (Nürnberger Nachrichten)

Mit P.S. Susanna Curtis setzt der Choreograf Simone Sandroni (Ultima Vez, Déjà Donné, Chefchoreograf Theater Bielefeld) seine *Portrait Series* fort. Im zweiten Teil des Abends liefert Paolo Fossa ein Portrait von Shakespeares Prinzen Hamlet. Zusammen laden die beiden Soli zu einer intimen, berührenden Auseinandersetzung mit der Frage der Identität ein. Sein oder Nichtsein....

CURTIS & CO. – *dance affairs* begeisterten mit Produktionen wie *in-side-out*, *Macbeth-ree* und *Four Lear*. Nachdem sie im Jahr 2014 den Kulturförderpreis der Stadt Nürnberg erhielt, wurde Susanna Curtis im November 2015 als *Künstlerin des Monats der Metropolregion Nürnberg* ausgezeichnet.

Eine Koproduktion mit der Tafelhalle im KunstKulturQuartier, unterstützt von der Tanzzentrale der Region Nürnberg sowie durch Zuschüsse der Stadt Nürnberg. Dieses Projekt wird ermöglicht durch den Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Mi 06./Apr  
So 24./Apr

Künstlerhaus/Vorsaal

THALIAS KOMPAGNONS  
Rabenschwarz und Naseweß oder:  
Wo kommen die Bilder her?

Ein Malvergnügen um Hell und Dunkel, Vorne und Hinten, Geben und Nehmen und das Geheimnis, wie aus Gegenätsätzen die Welt entsteht.

Für Entdeckungsreisende ab 4 Jahren

IDEE, SPIEL Joachim Torbahn / REGIE Tristan Vogt

Ich brauch mehr Platz, sagt das Weiß. Nur zu, freut sich das Schwarz, dann kann ich darauf zeichnen. Aber übertreib es nicht, ruft Weiß, sonst wirst du dich noch wundern. Und tatsächlich: Ausgerüstet mit Pinsel und Spachtel stürzen sich die beiden Gegenspieler in ein Schöpfungsabenteuer, bei dem kein Fleck mehr trocken bleibt... Ein verblüffendes Spiel mit Hell und Dunkel, Vorne und Hinten, Geben und Nehmen. Eine schwarze Tafel und einen Eimer weißer Farbe – mehr braucht es nicht für ein beherztes Malvergnügen und das Erlebnis, wie aus Gegensätzen die Welt entsteht.

Ein ewiger Montagsmaler, der einen des Ratens nicht müde werden lässt, ein Kaleidoskop, das mit der kleinsten Drehung in völlig neuer Schönheit erstrahlt. (Fidena – Portal, Deutsches Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst, Januar 2016) Mit ihren Malttheater-Produktionen gelang Thalias Kompagnons eine international bestaute neuartige Synthese von bildender Kunst und Theater. Ihre Inszenierungen erhielten Festivaleinladungen unter anderem nach Italien, Slowenien, Finnland, Ungarn, Russland, Washington DC, Korea, Japan und Australien.

Eine Koproduktion mit der Tafelhalle im KunstKulturQuartier.

Do 07./Apr  
Fr 08./Apr

Künstlerhaus/Festsaal

Premiere  
ABGESOFFEN  
Schauspiel nach einem Roman  
von Carlos Eugenio López

Weitere Termine: Mi 13. + Do 14./Apr

REGIE Anna-Lena Kühner / SCHAUSSPIELER Stefan Drücke, Jean-Paul Baeck / AUFFÜHRUNGSRECHTE Kein und Aber Verlag, Zürich

Wenn man in ein anderes Land will, muss man erst einmal um Erlaubnis bitten. Und wenn man es nicht tut, muss man die Konsequenzen tragen. (aus: López, Abgesoffen)

Zwei namenlose Auftragskiller auf nächtlicher Fahrt von Madrid an die Küste Spaniens. Im Kofferraum: der 29. nordafrikanische Immigrant, den sie umgebracht haben und in die Meerenge werfen sollen. Ein weiterer Moro, der dann medienwirksam tot vor der Küste treiben wird. Ihr Auftraggeber? Vielleicht die Regierung, vielleicht Die Hersteller von Serrano-Schinken. Wen interessiert das? Wir werden dafür bezahlt und basta! Auf der langen Fahrt nach Gibraltar unterhalten sie sich über Gott und die Welt: über Alexander den Großen, Sex, Nutten, Fußball... Doch je länger die Autofahrt dauert, desto schwieriger wird es, Argumente für ihr Handeln zu finden. Unter dem oberflächlichen Dialog treten nach und nach die wirklich wichtigen Fragen zu Tage: Was machen wir hier eigentlich? Und sind die Moros anders als wir? Einer der schwärzesten, sarkastischsten und scharfsinnigsten Texte der spanischen Gegenwartsliteratur. (FAZ)  
Die Regisseurin Anna-Lena Kühner inszenierte an diversen Theatern, u. a. an den Bühnen Wuppertal, am Rheinischen Landestheater Neuss und erhielt mit ihren Stücken zahlreiche Festivaleinladungen. Sie unterrichtete am Wright Theatre Middlebury, Vermont, USA.

Eine Koproduktion mit der Tafelhalle im KunstKulturQuartier, unterstützt durch Zuschüsse der Stadt Nürnberg.

Sa 16./Apr  
So 17./Apr

Tafelhalle

THALIAS KOMPAGNONS  
Die Elchjagd

Ein romantischer Alpträum von Michał Walczak

SPIEL Tristan Vogt / REGIE Joachim Torbahn, Ivona Jera / FIGUREN UND AUSSTATTUNG Joachim Torbahn / LICHT Sasa Batnozic / AUFFÜHRUNGSRECHTE Kaiser-Verlag, Wien

Gehörte für viele eindeutig zu den Tops des Jahres: Die Elchjagd von Thalias Kompagnons, ein Figuren-Thriller mit Tiefenpsychologie. (Nürnberger Nachrichten, 2014)

Im Albtraum-Spektakel Die Elchjagd, in dem der polnische Autor Michał Walczak eine gutbürglerische Freak-Versammlung einberufen hat, als ob Hitchcock und Stephen King zum spiritistischen Übertrumpfungs-Wettbewerb gerufen hätten, werden am Ende alle schrecklich glücklich - bei der Aussicht auf ein langes, langweiliges Eheleben. (...) Herrlich absurd! (Dieter Stoll, Straßenkreuzer, 2014)

Eine Koproduktion mit der Tafelhalle im KunstKulturQuartier, unterstützt durch Zuschüsse der Stadt Nürnberg.

Do 21./Apr  
Fr 22./Apr  
Sa 23./Apr

Tafelhalle

Premiere  
SETANZTHEATER  
Cirque de la Famille – Suppe für die Sippe

Weitere Termine: Mi 20. – So 24./Jul // Katharinenruine

CHOREOGRAFIE, REGIE, IDEE Sebastian Eilers / BÜHNE Jörg Brombacher / KOSTÜME Verena von Zerbini / DARSTELLER Lukas Aue, Rahel Merz, Stephanie Roser, Johannes Walter u. a.

Für die einen ist sie der sichere Hafen, für den nächsten der Nagel zum Sarg: Die Familie. Sitzordnung, Hierarchie, Essen, Trinken, schwiegende Reden und kleine Vorträge hochbegabter Verwandter – bei solch einer Großfamilienzusammenkunft prallen Hoffnungen, gesellschaftliche Erwartungen und individuelle Interessen schicksalhaft aufeinander. Diese Kontroversen unter der Decke der familiären Einheit gestalten dieses Fest der Sippe wild und schrägläufig, wunderbar und bitter, schön und dramatisch. Eine große mobile Festtagstafel bildet den Dreh- und Angriffspunkt für Zirkus und Akrobatik, bildhafte und bewegte Poesie. ... tolle Darsteller, ..., eine temporeiche Choreografie voller Witz... (Nürnberger Nachrichten über Peer, du lügst!, die letzte Produktion von SETanztheater)

Eine Koproduktion mit der Tafelhalle im KunstKulturQuartier, unterstützt von der Tanzzentrale der Region Nürnberg, durch Zuschüsse der Stadt Nürnberg und durch die Kulturstiftung der Sparkasse Nürnberg. Dieses Projekt wird ermöglicht durch den Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Do 28./Apr  
Fr 29./Apr  
So 01./Mai

Tafelhalle

WILDEVERWANDTEPRODUKTIONEN

tonträger\_ein Körperkonzert

CHOREOGRAFIE Barbara Bess / DRAMATURGIE Irmela Bess / PERFORMANCE Barbara Bess, David Bloom, Yara Linss, Uwe Weber, Susanna Curtis und ein Bewegungschor / BÜHNE Barbara Bess, Miho Kasama, Gunnar Tippmann / LICHT Johannes Voltz / ASSISTENZ Anna Dressendorfer

Wie kann Raum hörbar und Klang sichtbar werden? Sänger, Tänzer, Schauspieler und ein Begegnungskörper folgen dem musikalischen Prinzip der Mehrstimmigkeit. Als Vermittler zwischen hör- und sehbarer Eindrücke fungieren sie als Seismografen, Multiplikatoren und Verstärker für unterschiedliche energetische Zustände im Raum. Körper, Klang und Stimme bilden ein Gewebe, das den Raum in Schwingung versetzt, ihn durchdringt, öffnet, ausdehnt, verdichtet, absorbiert. Ein Körperkonzert entsteht. Mit ihrem Label *WildeVerwandteProduktionen* erforscht die Choreografin Barbara Bess zukunftsfähige Gesellschaftsstrukturen durch Bewegung. Sie lädt Künstler und Publikum auf charmante Weise ein, Teil ihrer wilden Verwandtschaft zu werden.

Eine Koproduktion mit der Tafelhalle im KunstKulturQuartier, unterstützt von der Tanzzentrale der Region Nürnberg sowie durch Zuschüsse der Stadt Nürnberg. Dieses Projekt wird ermöglicht durch den Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Mi 27./Apr

Do 28./Apr

Sa 30./Apr

Künstlerhaus/Festsaal

Premiere

GIER

von Sarah Kane, Deutsch von Marius von Mayenburg

Das Theaterprojekt

Weitere Termine: Mi 11. + Do 12./Mai

REGIE Nikolaus Struck / SCHAUSSPIELER Ulrike Reinhold, Katrin Seidl, Boris Wagner, Irfan Taufik / DRAMATURGIE Hartfried Kaschmieder / REGIEASSISTENZ Anja Fiedler / AUFFÜHRUNGSRECHTE Rowohlt Verlag, Reinbek

In den 90er Jahren hat Sarah Kane mit ihren radikalen Stücken dem Theater einen heftigen Impuls versetzt. Mit *Gier* verlässt Kane endgültig den Rahmen des well made play. Sie konfrontiert die Zuschauer mit einem Konzert aus Stimmen und Gedanken, die um Sehnsucht, Liebe und Tod kreisen. Die fiktive Bühnensituation löst sich in reine Dichtung auf, die einen beängstigenden Sog entwickelt. Kanes Figuren fürchten nichts so sehr wie den Kontrollverlust über ihre Gefühle. Damit besitzt dieses berührende Stück eine nach wie vor hohe Aktualität.

Das Theaterprojekt wurde 2004 von Regisseur und Schauspieler Nik Struck als freie Theatergruppe gegründet. Seitdem erarbeitet Nik Struck zahlreiche Inszenierungen, u. a. von Stücken von Georg Büchner, Bernard-Marie Koltès und auch Sarah Kane. 2015 kam *Der Kampf des Negers und der Hunde* im Künstlerhaus zur Aufführung.

Eine Koproduktion mit der Tafelhalle im KunstKulturQuartier, unterstützt durch Zuschüsse der Stadt Nürnberg.



Di 05./Apr

Mi 06./Apr

Tafelhalle

P.S. Susanna Curtis

Hamlet Omelett

CURTIS & CO - DANCE AFFAIRS  
going solo – a question of identity

CHOREOGRAFIE Simone Sandroni / TANZ Susanna Curtis

CHOREOGRAFIE Susanna Curtis / TANZ Paolo Fossa

BÜHNE, KOSTÜME Johanna Deffner / LICHT Sasa Batnozic

Ein zweiteiliger Tanztheaterabend, der auf ganzer Länge fesselte und begeisterte. (Nürnberger Nachrichten)

Mit P.S. Susanna Curtis setzt der Choreograf Simone Sandroni (Ultima Vez, Déjà Donné, Chefchoreograf Theater Bielefeld) seine *Portrait Series* fort. Im zweiten Teil des Abends liefert Paolo Fossa ein Portrait von Shakespeares Prinzen Hamlet. Zusammen laden die beiden Soli zu einer intimen, berührenden Auseinandersetzung mit der Frage der Identität ein. Sein oder Nichtsein....

CURTIS & CO. – *dance affairs* begeisterten mit Produktionen wie *in-side-out*, *Macbeth-ree* und *Four Lear*. Nachdem sie im Jahr 2014 den Kulturförderpreis der Stadt Nürnberg erhielt, wurde Susanna Curtis im November 2015 als *Künstlerin des Monats der Metropolregion Nürnberg* ausgezeichnet.

Eine Koproduktion mit der Tafelhalle im KunstKulturQuartier, unterstützt von der Tanzzentrale der Region Nürnberg sowie durch Zuschüsse der Stadt Nürnberg. Dieses Projekt wird ermöglicht durch den Bayerischen Landesverband für zeitgenössischen Tanz (BLZT) aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.



Mi 06./Apr

So 24./Apr

Künstlerhaus/Vorsaal

THALIAS KOMPAGNONS

Rabenschwarz und Naseweß oder:

Wo kommen die Bilder her?

Ein Malvergnügen um Hell und Dunkel, Vorne und Hinten, Geben und Nehmen und das Geheimnis, wie aus Gegenätsätzen die Welt entsteht.

Für Entdeckungsreisende ab 4 Jahren

IDEE, SPIEL Joachim Torbahn / REGIE Tristan Vogt

Ich brauch mehr Platz, sagt das Weiß. Nur zu, freut sich das Schwarz, dann kann ich darauf zeichnen. Aber übertreib es nicht, ruft Weiß, sonst wirst du dich noch wundern. Und tatsächlich: Ausgerüstet mit Pinsel und Spachtel stürzen sich die beiden Gegenspieler in ein Schöpfungsabenteuer, bei dem kein Fleck mehr trocken bleibt... Ein verblüffendes Spiel mit Hell und Dunkel, Vorne und Hinten, Geben und Nehmen. Eine schwarze Tafel und einen Eimer weißer Farbe – mehr braucht es nicht für ein beherztes Malvergnügen und das Erlebnis, wie aus Gegensätzen die Welt entsteht.

Ein ewiger Montagsmaler, der einen des Ratens nicht müde werden lässt, ein Kaleidoskop, das mit der kleinsten Drehung in völlig neuer Schönheit erstrahlt. (Fidena – Portal, Deutsches Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst, Januar 2016) Mit ihren Malttheater-Produktionen gelang Thalias Kompagnons eine international bestaute neuartige Synthese von bildender Kunst und Theater. Ihre Inszenierungen erhielten Festivaleinladungen unter anderem nach Italien, Slowenien, Finnland, Ungarn, Russland, Washington DC, Korea, Japan und Australien.

Eine Koproduktion mit der Tafelhalle im KunstKulturQuartier.



Do 07./Apr

Fr 24./Apr

Künstlerhaus/Vorsaal

THALIAS KOMPAGNONS

Rabenschwarz und Naseweß oder:

Wo kommen die Bilder her?

Ein Malvergnügen um Hell und Dunkel, Vorne und Hinten, Geben und Nehmen und das Geheimnis, wie aus Gegenätsätzen die Welt entsteht.

Für Entdeckungsreisende ab 4 Jahren

IDEE, SPIEL Joachim Torbahn / REGIE Tristan Vogt

Ich brauch mehr Platz, sagt das Weiß. Nur zu, freut sich das Schwarz, dann kann ich darauf zeichnen. Aber übertreib es nicht, ruft Weiß, sonst wirst du dich noch wundern. Und tatsächlich: Ausgerüstet mit Pinsel und Spachtel stürzen sich die beiden Gegenspieler in ein Schöpfungsabenteuer, bei dem kein Fleck mehr trocken bleibt... Ein verblüffendes Spiel mit Hell und Dunkel, Vorne und Hinten, Geben und Nehmen. Eine schwarze Tafel und einen Eimer weißer Farbe – mehr braucht es nicht für ein beherztes Malvergnügen und das Erlebnis, wie aus Gegensätzen die Welt entsteht.

Ein ewiger Montagsmaler, der einen des Ratens nicht müde werden lässt, ein Kaleidoskop, das mit der kleinsten Drehung in völlig neuer Schönheit erstrahlt. (Fidena – Portal, Deutsches Forum für Figurentheater und Puppenspielkunst, Januar 2016) Mit ihren Malttheater-Produktionen gelang Thalias Kompagnons eine international bestaute neuartige Synthese von bildender Kunst und Theater. Ihre Inszenier